

Zukunft Wärme Neudingen



*Infoabend zur Machbarkeitsstudie
eines Nahwärmenetzes in Neudingen*

23.07.2026
Neudingen



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 **Donauessingen**
AM URSPRUNG

 **GVV Umweltbüro**

 **KLEA SBH**
KLIMASCHUTZ & ENERGIEAGENTUR



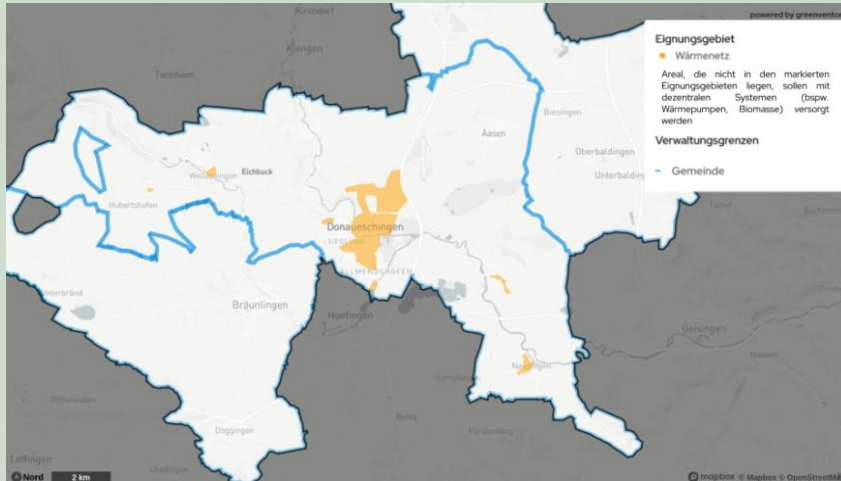
- Begrüßung: Ortsvorsteher Jochen Preis
- Infos zur Kommunalen Wärmeplanung -
Vorstellen der Idee
- Einblick in die Biogasanlage Roth (Teilhof):
Familie Roth
- Wie könnte das neue Netz aussehen?
- Machbarkeitsstudie
Vorstellung des Ing. Büros
- Vorteile von Nahwärme / Kostenvergleich
Alexander Spreitzer (KLEA)
- Austausch und Diskussion



Nahwärmenetz Neudingen

Kommunale Wärmeplanung

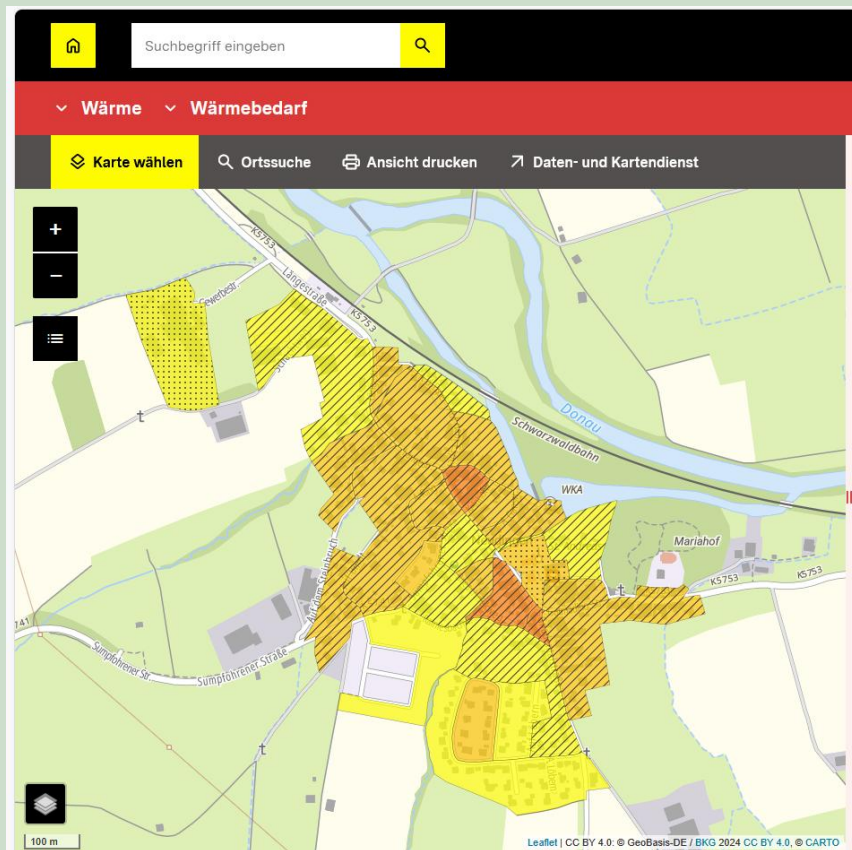
Ziel Klimaneutral bis 2040



- Pflicht für große Kreisstädte (KlimaG BW) bis Mitte 2026
Städte unter 100 000 Einwohner bis Mitte 2028
- Im Konvoi für Bräunlingen, Bad Dürkheim und Donaueschingen
- Analysiert den energetischen Bestand
- Untersucht bestehende Potenziale
- Fünf Eignungsgebiete für Donaueschingen benannt
- Neudingen als aussichtreichstes Gebiet identifiziert

Kommunale Wärmeplanung

Zukunft Wärme
Neudingen



www.energieatlas-bw.de

Wärmeplanung Donaueschingen
www.gvv-umweltbuero.de



www.lubw.baden-wuerttemberg.de/



Nahwärmenetz Neudingen

Kommunale Wärmeplanung

Neudingen:

- Durchschnittliches Heizungsalter über 30 Jahre
- Überwiegend Ölheizungen
- Kein Gas- und Nahwärmenetz
- Potenzial Biogasanlage Roth mit bestehender Gasleitung zur SBG

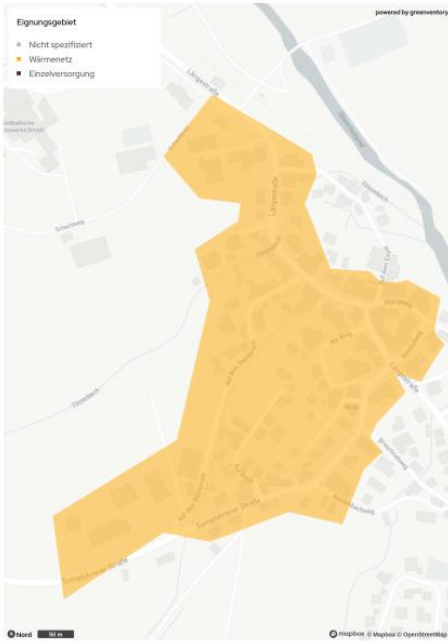
Maßnahme: Machbarkeitsstudie

Stadt Donaueschingen hierfür Gelder frei gegeben

Wärmeplanung Konvoi Südbaar

Abschlussbericht Donaueschingen

5.9 Eignungsgebiet "Neudingen"



Wärmebedarf 2040	2,5 GWh/a
Heizlast	2 MW
Geschätzte Netzlänge	3.127 m
Wärmelinienichte	1.630 kWh/(m a)
Geschätzte	13,1 – 18,1 ct/kWh
Wärmegestehungskosten im neuen Wärmenetz	

Ausgangssituation:

Das durchschnittliche Heizungsanlagen Alter in diesem Gebiet überschreitet nach aktueller Datenlage die 30 Jahre und es wird überwiegend mit Öl geheizt. Somit besteht in diesem Eignungsgebiet sehr hoher Handlungsbedarf.

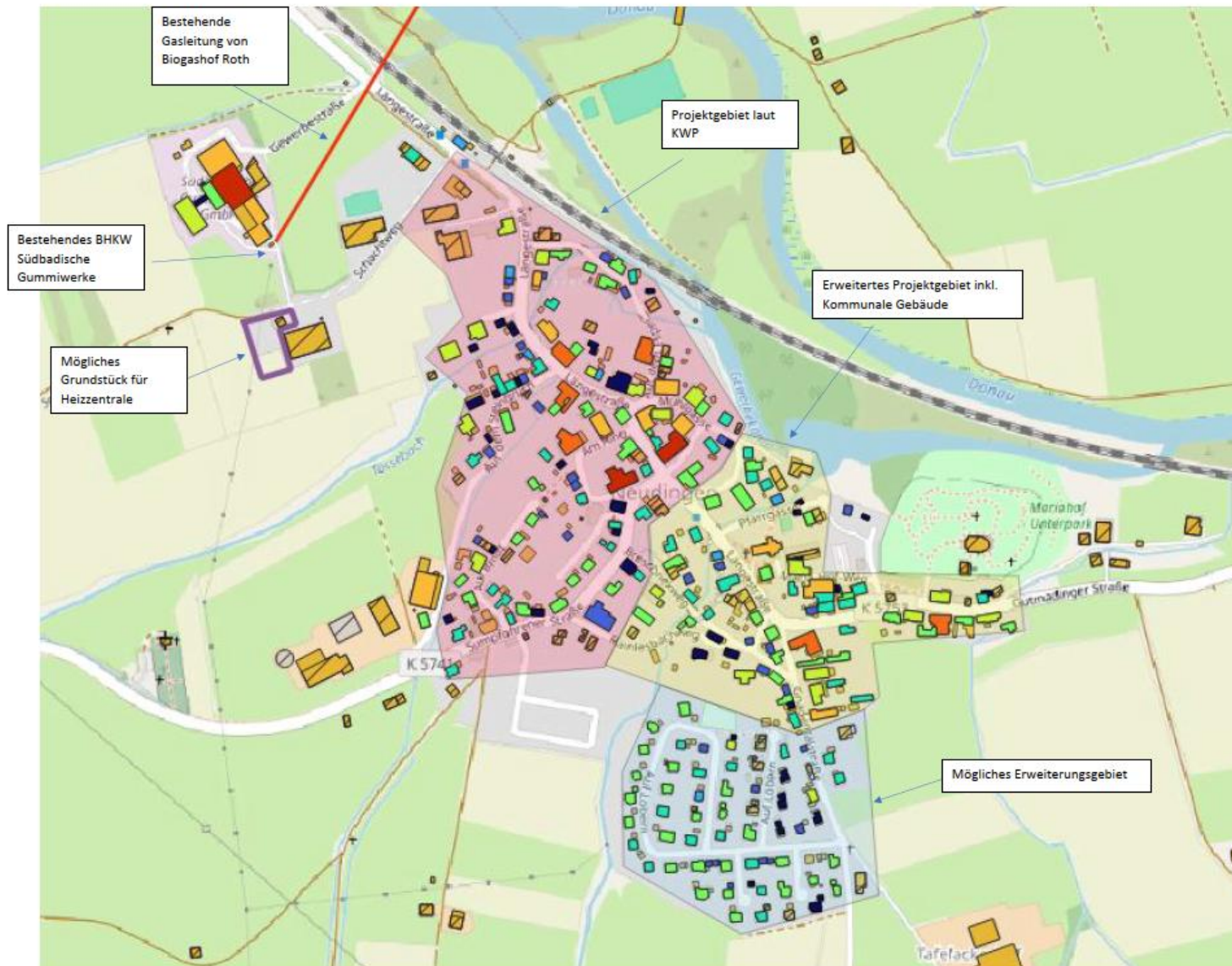
Nutzbare Potentiale:

Von der Biogasanlage Roth 2 km nördlich des Gebietes führt eine Biogasleitung zu den Südbadischen Gummiwerken und wird dort in einem BHKW verstromt. Dort könnte ein weiteres BHKW errichtet werden, welches Wärme für die Beheizung eines Teils von Neudingen liefern kann.

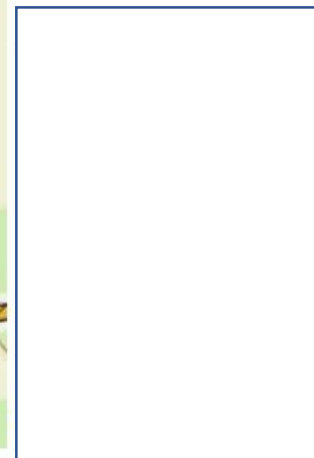
Verknüpfte Maßnahmen: → 7.3.5

Nahwärmesetz Neudingen Idee

Zukunft Wärme



Projektgebiet
Donaueschingen-
Neudingen
Nahwärmenetz



Biogasanlage Teilhof



Teilhof Neudingen Bernd Roth

- Bau Biogasanlage 2004
- Errichtung Gasleitung 2009 zur SBG
- Flexibilisierung 2018 für bedarfsgerechte Stromproduktion
- Zusammensetzung Biogasfütterung:
 - ✓ 30% Gülle
 - ✓ 13% Mist
 - ✓ 25% Gras
 - ✓ 12% GPS
 - ✓ 10% Silphie
 - ✓ 10% Mais



Färsenmast



2024 Umstellung von Milchviehhaltung auf Färsenmast





Agri PV - Anlage

- Aufbau ab Juni 2025
- Doppelnutzung
- Solar Tracker





Batteriespeicher

- Bedarfsgerechte Stromeinspeisung
- Ausgleich von Dunkelflauten



Gasleitung nach Neudingen





BHKW am Standort SBG





Aktuelle Wärmesituation

- Ist- Situation:
 - Wärmeüberschuss Hof
 - Wärmeüberschuss SBG Neudingen
- Mögliche Neuerung:
 - Überschüssige Wärme in Neudingen über ein Wärmenetz nutzen
 - Überschüssige Wärme des Hofes als Gas nach Neudingen verlagern

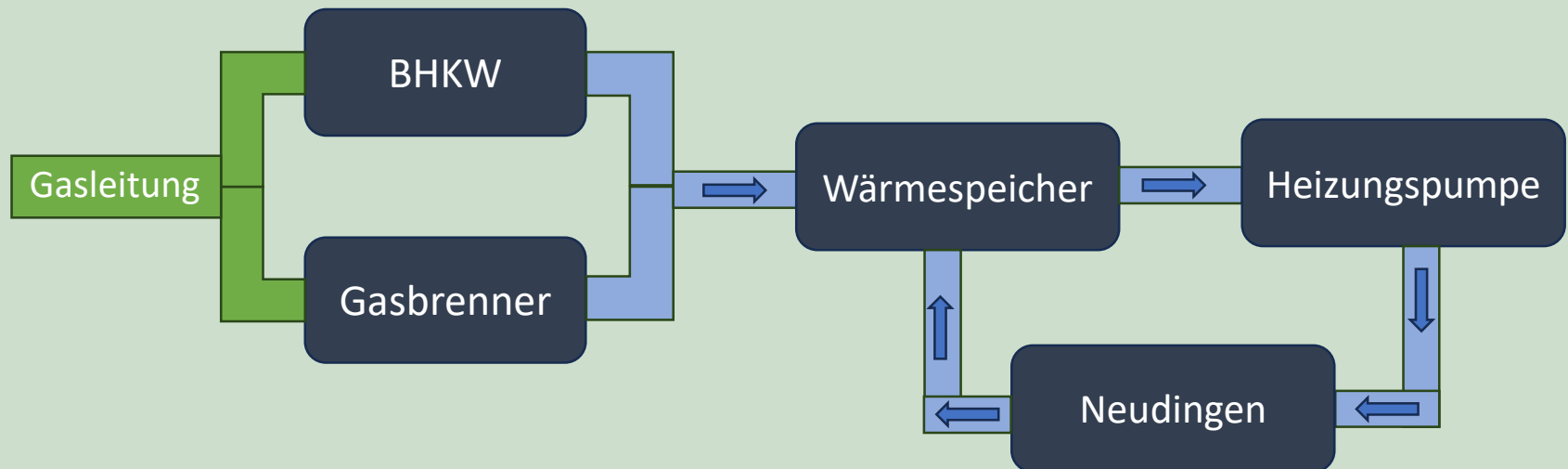
Mögliche Projektdurchführung





Mögliche Projektdurchführung

- Errichtung Heizzentrale Neudingen
 - Blockheizkraftwerk
 - Wärmespeicher
 - Heizungspumpe + Ersatzpumpe
 - Ersatzheizung und Spitzenlastkessel (Gasbrenner)
 - Aktuelle Wärmeproduktion Neudingen: 1,8 GWh/Jahr
 - Mögliche Wärmeproduktion Neudingen: 3,0 GWh/Jahr



Zukunft Wärme Neudingen



BEW Machbarkeitsstudie

Zukunft Wärme Neudingen



Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)

Mit der BEW wird der Neubau von Wärmenetzen mit hohen Anteilen erneuerbaren Energien sowie die Dekarbonisierung von bestehenden Netzen gefördert.



Quelle: ©Fotolia/ Detlef

Inhalt Modul 1 Stufe 1

- Ist Analyse Untersuchungsgebiet
Fragebogen an alle Haushalte
- Potentialermittlung erneuerbarer Energien und Abwärme
Darstellung von mindestens 3 Varianten
- Soll-Analyse des Wärmenetzes
Wärmesenken
Wärmenetz
Wärmeerzeuger
- Kostenrahmen/Wirtschaftlichkeit
- Zeit- und Ressourcenplan
- Pfad zur Treibhausgasneutralität



**Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fragebogen zur Wärmeversorgung

Ihre Angaben werden nur im Rahmen der Projektbearbeitung intern verwendet und nicht an Dritte weitergeben!

1 Bearbeitung				
<u>Adresse zur Verortung bitte angeben, Name und Telefon freiwillig</u>				
1.1	Straße, Hausnummer und Ortsteil:			
1.2	Vorname und Name:			
1.3	Telefonnummer für Rückfragen:			
2 Machbarkeitsuntersuchung Neudingen				
Wie beurteilen Sie die Durchführung einer Machbarkeitsuntersuchung für Ihren Ortsteil?				
2.1	1 = sehr wichtig bis 5 = nicht sinnvoll			
	1 ☐	2 ☐	3 ☐	4 ☐ 5 ☐
3 Gebäude				
3.1	Baujahr:	Wohnfläche:	m ²	Anzahl Bewohner:
3.2	Nutzung:	ausschließlich Wohnen: ☐	Anteil gewerbliche Nutzung in Prozent (falls vorhanden): %	
	Energetisch bereits modernisiert: ☐	im Jahr:		
3.3	Art der Modernisierung	Fenster-Erneuerung: ☐	Dachdämmung: ☐	
	Wanddämmung: ☐	Kellerdeckendämmung: ☐	Gesamtsanierung: ☐	
4 Heizung				
4.1	Alter	Jahre	Nennleistung:	kW
4.2	Art und Menge des Brennstoffes (pro Jahr)	Heizöl:	Liter	Erdgas: m ³
		Stückholz:	Ster	Flüssiggas: Liter
		Hackschnitzel:	m ³	Wärmepumpe Strom: kWh
		Holzpellets:	Tonnen	Wärmepumpe Jahresarbeitszahl:
	Sonst.:		Nachtspeicherstrom: kWh	
4.3	Wärmeverteilung	Wandheizkörper ☐	Fußbodenheizung ☐	
		Konvektor Heizkörper ☐	Einzelöfen ☐	
4.4	Welcher Anteil des Gebäudes wird im Winter regelmäßig beheizt?		100 % ☐	75 % ☐
			50 % ☐	25 % ☐
4.5	Planen Sie eine baldige Erneuerung Ihrer Heizungsanlage? Falls ja, wann?		☐	im Jahr:

← Name/Telefonnummer freiwillig

Alle Angaben werden vertraulich behandelt und nur zum Zweck der Machbarkeitsstudie verwendet

Fragebogen zur Wärmeversorgung

5	Stromverbrauch		
5.1	Durchschnittlicher Stromverbrauch		kWh
5.2	Anzahl E-Auto	Eigene Wallbox	☐
5.3	Ist die Anschaffung eines E-Autos geplant?		☐

6	Energieerzeugung (falls vorhanden)		
	Art	Größe	Einheit
6.1	Photovoltaikanlage		kWp
6.2	Thermische Solaranlage		m²
	Andere Anlage (falls vorhanden bitte kurz beschreiben):		
6.3			

7	Interesse an weiteren Themen		
7.1	☐	PV-Stromerzeugung (Eigenstromnutzung mit Batteriespeicher)	
7.2	☐	Konkrete Energieberatung zu Ihrem Gebäude	
7.3	☐	Strombezug aus regionalen, erneuerbaren Energieanlagen	
7.4	☐	Elektromobilität	
7.5	☐	andere:	

8	Wenn eine zentrale Wärmeversorgung realisiert werden kann und die wirtschaftlichen Konditionen interessant sind, beabsichtige ich meine Heizwärme künftig daraus zu beziehen.		
	ja	☐	nein ☐

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!



Fragebogen wird an alle Haushalte verteilt

Rücksendung:

- Mail
- Ortsverwaltung
- Onlinefragebogen mit QR Code



Interessensabfrage



Energiekonzept für Städte & Gemeinden

Städte und Gemeinden sind wichtige Akteure und Profiteure beim Thema Klimaschutz. Erst durch eine möglichst vollständige Beteiligung von Bürgern und lokalen Akteuren ist ein gutes Energiekonzept umsetzbar. Städte und Gemeinden können mithilfe eines geförderten Energienutzungsplanes oder Quartierskonzepts zu den Vorreitern einer zukunftsfähigen Energienutzung werden.



renergie Allgäu e.V.
Adenauerring 97, 87439 Kempten
Tel: 0831 - 526 26 80-0
info@renergie-allgaeu.de
www.renergie-allgaeu.de

Energienutzungspläne

Energienutzungspläne sind unentbehrlich für die Energiewende in den Gemeinden - Der Bayerische Gemeindetag legt seinen Mitgliedern wärmstens ans Herz, einen Energienutzungsplan aufzustellen. Nicht zuletzt auch wegen der Fördergelder von 70 Prozent. Der Energienutzungsplan eignet sich besonders für Maßnahmen, die auf einen größeren räumlichen Bereich zielen und mehrerer Akteure bedürfen, etwa bei Nahwärmenetzen aber auch der energetischen Sanierung von Ortsteilen. Damit die Maßnahmenvorschläge umgesetzt werden können, sind fachlich hochwertige und praxisnahe Planungen erforderlich.

- Eingetragener Verein
- Experten beim Thema Biogas
- Große Expertise bei Wärmenetzen aus Biogas (Bioenergie Dorf)
- An ca. 60 BEW Projekten beteiligt
- 10 Quartierskonzepte erstellt